

# Hoher Stellenwert, grosses Fest

Mit «Blowpop» und Liebe zur Musik wird der 125. Geburtstag der MGSN gefeiert

*NEUENEGG – Die «Musikgesellschaft Sternenberg Neueneegg» blickt auf eine lange Tradition zurück. Nun organisiert sie ein besonderes Wochenende für die ganze Region.*

«Nach diesen zwei Jahren wollen wir ein richtig schönes Fest durchführen.» Cornelia Marschall-Ursenbacher ist im OK des Mittelländischen Musiktags Neueneegg sowie der 125-Jahr-Feier der «Musikgesellschaft Sternenberg Neueneegg» und für die Unterhaltung zuständig. Sie freut sich, dass sie die bis weit über die Landesgrenzen bekannten «Fäaschtbänkler» Neueneegg beehren werden. «Als Blasmusiker mit Freude und Leidenschaft für Musik passen sie perfekt hierhin», sagt die Organisatorin.

## «Fäaschtbänkler»

Am Freitagabend machen die «Sensemusikanten» in der Dreifachturnhalle den Auftakt. Durch den Abend führt Moderatorin Monika Buser, beim Jubiläumsakt zusammen mit Fritz Bula. Danach folgt das grosse Konzert der «Fäaschtbänkler». Die fünfköpfige Band verbindet Blasmusik mit Elektro und Pop – «Blowpop» nennt sie dies.

## Speed-Ständli und Parade

Der Samstag steht im Zeichen des Mittelländischen Musiktags. Zwanzig Gast-Musikgesellschaften zeigen ab 10.30 Uhr in der Aula der Sekundarschule und in der Kirche ihr Können und geben ab 11 Uhr auf dem Festgelände «Speed-Ständli» zum Besten. Um 15 Uhr folgt die Marschmusikparade auf der Gartenstrasse und um 16.30 Uhr der Gesamtchor – eine Darbietung aller Musikgesellschaften – auf dem Rasenspielfeld. «Die Musikgesellschaften arbeiteten hart für die Musiktage», betont Marschall-Ursenbacher, und nach den



So präsentierte sich die «Musikgesellschaft Sternenberg Neueneegg» 1935. | Foto: zvg

Vorträgen und Expertenbewertungen komme das Feiern nicht zu kurz. Nach dem Bankettessen und der Veteranenehrung spielt die «Blaskapelle Nord-Süd» auf.

## 125 Jahre Musik

Die Musikgesellschaft wurde noch im 19. Jahrhundert gegründet. Neueneegg sah 1897 ganz anders aus: keine Bahnlinie, kaum Autos, dafür zwei- bis dreimal täglich eine Postkutsche nach Flamatt oder Laupen. «Das Dorf war deutlich kleiner als heute», erzählt Fritz Bula. Der zweitälteste Spieler der Neueneegger Musikgesellschaft ist verantwortlich für den Jubiläumsabend und kann als Präsident des Vereins «Pro Neueneegg» auf einen grossen Fundus an historischen Fotos und Dokumenten zugreifen. «Die Gründung eines Vereins war damals eine grössere Sache als heute», weiss er. Ein paar Männer aus der Region machten gemeinsam Tanzmusik. In der Folge entstand mit 25 Gründungsmitgliedern der Blasmusikverein. 1934 schafften die Musiker ihre erste Uniform an, 1957 die zweite, deren Stil bis heute beibehalten

wurde. In den ersten Jahrzehnten nannte man den Dirigenten noch «Herr Direktor», wer verspätet an eine Probe erschien, zahlte 50 Rappen Busse, bei «böswilligem Nichterscheinen an einem Konzert» gar fünf Franken. «Das Musikmachen hatte damals einen grösseren Stellenwert», so Bula. Schliesslich gab es noch kein Fernsehen, kein Radio. Ein Telefon hatten nur die «besseren Leute». Umso kreativer war man beim Anwerben von neuen Mitgliedern. Das Malergeschäft Staub etwa stellte mindestens zwei neue Mitarbeiter nur unter der Bedingung ein, dass sie der Musikgesellschaft beitraten. 1970 entschieden die Musiker, fortan auch Frauen zuzulassen. In den folgenden Jahrzehnten kam es zu freundschaftlichen Auftritten in Neueneeggs Partnergemeinde Protivin (Tschechien) und im süditalienischen Lenola. Regelmässig nahm die «MG Sternenberg» an Musikfesten teil, zuerst im Seeland, dann im Mittelland, dazu an kantonalen und eidgenössischen Musikfesten. Die Bevölkerung kam über viele Jahrzehnte in den Genuss von «Ständli» an hohen

Geburtstagen. Fester Bestandteil des Dorflebens sind bis heute das Muttertagskonzert in der Kirche, das Schulfest und das Winterkonzert in der Aula des Schul- und Kirchenzentrums sowie das Strandfest an der Sense.

Nun feiert die «Musikgesellschaft Sternenberg Neueneegg» ihren 125. Geburtstag. Das OK will die Leidenschaft für Musik und geselliges Zusammensein zu einem besonderen Wochenende für die ganze Region werden lassen, getreu dem Motto: «Wieder mau MUSIG – wieder mau es FESCHT.»

Salome Guida

## ■ INFO:

www.musiktag-neueneegg.ch  
Muttertagskonzert, 8. Mai, 20 Uhr  
Kirche SKZ, Neueneegg  
Eintritt frei, Kollekte

Medienpartner

**Könizer Zeitung**

**Der Sensetaler**

